

Unfall auf der A1: 35-Jährige wird schwer verletzt

Bei einem Verkehrsunfall auf der A1 in Richtung Köln kurz hinter dem Kamener Kreuz am Dienstag (15. November) gegen 16:30 Uhr ist eine 35-jährige Frau aus Lüdinghausen schwer verletzt worden. Lebensgefahr besteht nach jetzigem Stand nicht. Der Lkw-Fahrer (41, aus Mecklenburg-Vorpommern) blieb unverletzt.

Die 35-Jährige fuhr aus bisher ungeklärter Ursache auf einen Lkw auf und geriet aufgrund des Aufpralls unter den Auflieger des Lkw. Ein Rettungshubschrauber, der auf der Fahrbahn landen musste, brachte die schwer verletzte Frau in ein Krankenhaus. Bis zu diesem Transport blieb die Autobahn in Richtung Köln voll gesperrt, danach konnte der Verkehr erst über den linken, später dann zusätzlich auch über den rechten Fahrstreifen, an der Unfallstelle vorbei geleitet werden.

Gegen 18:30 Uhr waren die Bergungsarbeiten beendet und die Fahrbahn konnte wieder in Gänze freigegeben werden.

Die Ermittlungen zur Unfallursache dauern an.

Zeugen nach bewaffnetem Raubüberfall auf Tattoostudio in Kamen gesucht

Nach einem bewaffneten Raubüberfall auf ein Tattoostudio in Kamen am Montagmittag (14. November) sucht die Polizei Zeugen.

Ein bislang unbekannter Täter betrat das Geschäft in der Oststraße gegen 14.35 Uhr, bedrohte einen Mitarbeiter mit einem Messer und verlangte die Herausgabe eines konkreten Bargeldbetrags.

Nachdem der Angestellte dieser Aufforderung nachkam, bedankte sich der Täter und floh mit der Beute zu Fuß.

Beschrieben wurde der flüchtige Mann wie folgt:

- ca. 45 Jahre
- ca. 170 cm
- normale Statur
- weiße FFP2-Maske
- hellbraune Wollmütze
- schwarzer Kapuzenpullover
- osteuropäischer Akzent

Zeugen werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Zeugen nach bewaffnetem Raubüberfall auf Tattoostudio in Kaamen gesucht

Nach einem bewaffneten Raubüberfall auf ein Tattoostudio in Kamen am Montagmittag (14.11.2022) sucht die Polizei Zeugen.

Ein bislang unbekannter Täter betrat das Geschäft in der Oststraße gegen 14.35 Uhr, bedrohte einen Mitarbeiter mit einem Messer und verlangte die Herausgabe eines konkreten Bargeldbetrags.

Nachdem der Angestellte dieser Aufforderung nachkam, bedankte

sich der Täter und floh mit der Beute zu Fuß.

Beschrieben wurde der flüchtige Mann wie folgt:

- ca. 45 Jahre
- ca. 170 cm
- normale Statur
- weiße FFP2-Maske
- hellbraune Wollmütze
- schwarzer Kapuzenpullover
- osteuropäischer Akzent

Zeugen werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Einbruch in ein Einfamilienhaus am Schwarzen Weg in Rünthe

Am Samstag wurde zwischen 14.40 Uhr und 19.40 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Straße Schwarzer Weg in Rünthe eingebrochen.

Ein bislang unbekannter Täter betrat das Grundstück vermutlich von einem angrenzenden Feld aus. An der Terrassentür wurde das Glas der Tür auf bislang unbekannte Art und Weise durchstoßen und der innenliegende Türgriff mittels eines unbekanntes Werkzeuges betätigt. Dadurch gelangte der Täter in das Innere des Hauses. Es wurden eine weitere Terrassentür innen geöffnet sowie eine Kommode von innen vor die Hauseingangstür geschoben. Sämtliche Behältnisse in allen Räumlichkeiten des Hauses sind durchsucht worden. Bis dato wurden augenscheinlich 200 Euro Bargeld entwendet. Täterhinweise sind nicht

vorhanden.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307-921-3220 oder 02303-921-0 entgegen.

25-jähriger Bergkamener mit Stein verletzt: Bundespolizei suchen Zeugen

Sonntagfrüh sollen Unbekannte einen Bergkamener in der Dortmunder Innenstadt geschlagen und mit einem Stein verletzt haben. Die Wunde musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Die Bundespolizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung.

Gegen 4 Uhr wurde ein 25-Jähriger auf der Bundespolizeiwache im Hauptbahnhof Dortmund vorstellig. Der Bergkamener gab an, dass er von zwei Unbekannten mit einem Stein geschlagen worden sei. Der Mann sei gegen 3:30 Uhr im Bereich der Brückstraße im Dortmunder Stadtgebiet unterwegs gewesen und habe sich dort in einem Imbiss etwas zu essen geholt. Anschließend sei er über den Wall in Richtung Leopoldstraße gelaufen. Dort seien ihm gegen 3:50 Uhr zwei Männer entgegengekommen. Unvermittelt habe einer ihm sein gefülltes Fladenbrot aus der Hand geschlagen und sei davongelaufen. Kurze Zeit später seien die beiden Unbekannten jedoch zurückgekehrt und es habe sich zunächst eine verbale Auseinandersetzung ergeben. Plötzlich haben diese ihn grundlos geschlagen, woraufhin er zu Boden gegangen sei. Aber auch dann sei er weiter mit Faustschlägen attackiert worden. Einer der Unbekannten habe den Deutschen mit einem Stein gegen die linke Schläfe geschlagen. Erst dann haben sich die Männer in unbekannte Richtung entfernt.

Die Bundespolizisten leiteten eine sofortige Nahbereichsfandung, jedoch ohne Erfolg, ein und informierten auch die Kräfte der Polizei Dortmund über den Vorfall. Der 25-Jährige wies eine Platzwunde an der Schläfe, sowie Schwellungen im Gesicht auf. Alarmierte Rettungskräfte versorgten die Wunde medizinisch, welche anschließend in einem Krankenhaus geklebt werden musste.

Die Bundespolizisten leiteten ein Ermittlungsverfahren wegen gemeinschaftlicher, gefährlicher Körperverletzung gegen Unbekannt ein.

Die Bundespolizei bittet nun um Hinweise aus der Bevölkerung. Wer kann Angaben zu den zwei schwarzgekleideten Personen machen, die sich in der Leopoldstraße aufgehalten haben? Die Tat ereignete sich am 6. November gegen 3:50 Uhr.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Bundespolizeiinspektion Dortmund unter der kostenfreien Servicenummer 0800/ 6 888 000 oder an jeder anderen Bundespolizeidienststelle entgegen.

Autofahrer kommt bei Verkehrsunfall auf der Werner Straße ums Leben – Beifahrerin lebensgefährlich verletzt

Bei einem Verkehrsunfall am Sonntagabend auf der Werner Straße in Bergkamen ist ein 46-jähriger Autofahrer ums Leben gekommen. Seine 46-jährige Beifahrerin wurde lebensgefährlich

verletzt.

Ersten Erkenntnissen zufolge waren der Kamener und die Kamenerin gegen 19.40 Uhr mit dem Pkw auf der Werner Straße in Richtung Kamen unterwegs. Aus bislang noch ungeklärter Ursache kam der Mann in Höhe des THW nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr ungebremst in einen am Fahrbahnrand geparkten Lkw.

Der 46-Jährige verstarb noch an der Unfallstelle. Seine Beifahrerin wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Die Werner Straße war während der Unfallaufnahme etwa fünf Stunden lang gesperrt. Der Pkw wurde sichergestellt. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

„Dankbares“ Ende eines Polizeieinsatzes nach Diebstahl in einem Discounter an der Jahnstraße

Eine 91-Jährige ist am Mittwochvormittag (02.11.2022) in einem Discounter an der Jahnstraße in Oberaden Opfer eines Diebstahls geworden.

Gegen 11 Uhr suchte die Geschädigte die Backwarenauslage auf und stellte ihren mitgeführten Rollator ab. Als sie beabsichtigte, die entnommenen Brötchen in einer Stofftasche zu verstauen, bemerkte sie, dass diese aus der Gehhilfe entwendet worden war.

In der Tasche befanden sich unter anderem Bargeld, Schlüssel

und persönliche Unterlagen. Eine hinzugezogene Streifenwagenbesatzung durchsuchte das Geschäft nach dem Beutel. Dieser war aber nicht mehr auffindbar.

Da die 91-Jährige nun nicht mehr die Brötchen bezahlen konnte, kamen die Einsatzkräfte dafür auf. Zudem schenkten ihr die Mitarbeiter des Discounters einen kleinen Kuchen.

Die Polizeibeamten begleiteten die ältere Dame nach Hause, wo ihr ein Angehöriger die Wohnung aufschloss. Mehrfach bedankte sie sich für die geleistete Hilfe.

38-jähriger Bergkamener bremst Lkw aus und bedroht anschließend den Fahrer mit einer Schusswaffe

In Lünen ist es am Donnerstagvormittag zu einem Aggressionsdelikt im Straßenverkehr gekommen. Dabei bedrohte ein Autofahrer während der Fahrt einen Lkw-Fahrer mit einer Schusswaffe. Die Polizei konnte einen Tatverdächtigen ermitteln.

Den ersten Zeugenangaben zufolge fuhren der 38-Jährige aus Bergkamen mit seinem Auto und ein 48-jähriger Lünener mit seinem Lkw gegen 11.40 Uhr hintereinander von der Kurt-Schumacher-Straße in die Bebelstraße ein. Hier bremste der 38-Jährige den Lkw demnach mehrfach aus und hielt plötzlich eine Schusswaffe aus dem Fenster nach hinten auf den Lkw gerichtet. Die Fahrmanöver wurden offenbar begleitet von verbalen Streitigkeiten – auch über das Fahrverhalten des Lkw-Fahrers.

Das Auto entfernte sich schließlich über die Preußenstraße.

Ermittlungen führten die anschließend alarmierten Beamten zur Wohnanschrift des Pkw-Halters in Bergkamen. Dort trafen sie den 38-Jährigen auch an. Bei einer Durchsuchung des Autos fanden die Polizisten eine PTB-Waffe, die sie sicherstellten.

Ihn erwartet nun ein Strafverfahren unter anderem wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz, der Bedrohung und der Nötigung.

Mit Haftbefehl gesuchter Mann fordert Polizei an und landet in Justizvollzugsanstalt

Weil er einen Einbruch ins Haus vermutete, hat ein Kamener am Donnerstagvormittag die Polizei verständigt. Da er zur Fahndung ausgeschrieben war, endete der Einsatz für ihn in einer Justizvollzugsanstalt.

Nachdem er mutmaßliche Beschädigungen an der Haustür bemerkte, wählte der 33-Jährige gegen 11.50 Uhr den Notruf. Die Einsatzkräfte konnten vor Ort in der Straße Wimme allerdings keine Einbruchsspuren feststellen. Stattdessen fanden sie bei ihm im Haus mehrere Tüten Cannabis.

Eine Abfrage im polizeilichen Auskunftssystem ergab, dass der Mann mit offenem Haftbefehl gesucht wurde. Nach einem Kurzbesuch auf der Polizeiwache Kamen wurde er in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

Über 2,8 Promille: Tankstellenmitarbeiter meldet betrunkenen Autofahrer nach dem Kauf von Starkbier

Ein Mitarbeiter einer Tankstelle an der Werler Straße in Unna hat am Mittwochabend einen betrunkenen Autofahrer gemeldet.

Nachdem der Mann gegen 19.40 Uhr sichtlich alkoholisiert eine Dose Starkbier gekauft hatte und mit dem Pkw davonfuhr, wählte der Angestellte den Notruf. Mit dem Kennzeichen konnte die Polizei den Autofahrer ermitteln.

Vor seiner Anschrift trafen Einsatzkräfte den Fahrzeugführer an – er hielt das Dosenbier in der Hand. Die Polizeibeamten stellten eindeutigen Alkoholgeruch bei dem 44-jährigen deutschen Staatsbürger aus Unna fest.

Der Beschuldigte wurde daraufhin zur Polizeiwache Unna gebracht. Ein mit ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab mehr als 2,8 Promille. Ein diensthabender Arzt entnahm ihm eine Blutprobe.

Ermittlungen ergaben, dass der 44-Jährige keine gültige Fahrerlaubnis besitzt. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr und Fahren ohne Fahrerlaubnis eingeleitet.

In Rünthe gefunden: Polizei sucht Eigentümer einer etwa 50 Zentimeter hohen Steinfigur

Im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung.



Ein Anwohner der Rünther Straße in Bergkamen hatte am 21. Oktober 2022 eine etwa 50 Zentimeter große Steinskulptur vor seinem Grundstück gefunden und die Polizei verständigt. Die Figur wurde wohl entwendet und dort abgestellt. Bisherige Ermittlungen haben nicht zum rechtmäßigen Eigentümer geführt.

Wem gehört die Figur? Hinweise nimmt die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.